



Stand 02-06/20

Nichtbrennbare Gebäudesockel

Wichtige Information über Änderungen der Landesbauordnungen in einigen Bundesländern.

Während Gebäudesockel bei WDVS im Spritzwasserbereich bis 60 cm über GOK bisher auch **bei Brandwänden und Gebäudeabschlusswänden** aus XPS-R bzw. EPS-Platten hergestellt werden durften, sind diese **Gebäudesockel** nun nach unseren Informationen in folgenden Bundesländern

- Nordrhein-Westfalen
- Schleswig-Holstein
- Bremen
- Berlin
- Hessen
- Hamburg

ausschließlich aus nichtbrennbaren Baustoffen herzustellen.

Auszug aus LBO NRW (zu finden auch unter www.bauordnungen.de/NRW), Stand 01.01.2020:

§ 30

(7) Bauteile mit brennbaren Baustoffen dürfen über Brandwände nicht hinweggeführt werden. Bei Außenwandkonstruktionen, die eine seitliche Brandausbreitung begünstigen können, wie hinterlüftete Außenwandbekleidungen oder Doppelfassaden, sind gegen die Brandausbreitung im Bereich der Brandwände besondere Vorkehrungen zu treffen. Außenwandbekleidungen von Gebäudeabschlusswänden müssen einschließlich der Dämmstoffe und Unterkonstruktionen nichtbrennbar sein. Bauteile dürfen in Brandwände nur soweit eingreifen, dass deren Feuerwiderstandsfähigkeit nicht beeinträchtigt wird; für Leitungen, Leitungsschlitze und Schornsteine gilt dies entsprechend.

Als Lösung sehen wir nach wie vor die bewährte Verwendung von Glasschaumplatten im Sockelbereich.

Baumit hat mit den Glasschaumplatten der Firma Glapor schon seit längerer Zeit eine Putzempfehlung, neu hinzugekommen ist die Empfehlung auf Schaumglasplatten der Firma FOAMGLAS nach erfolgreicher Prüfung an einer Prüfwand.

Wer bestimmt im Einzelfall über die Umsetzung der Landesbauordnung am konkreten Objekt?

Es ist der Bauherr, der alleine für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften nach zutreffender Landesbauordnung verantwortlich ist. Üblicherweise wird vom Bauherrn dazu ein Fachplaner mit hinzugezogen bzw. beauftragt.

Baumit kann wie vor beschrieben bautechnische Lösungen anbieten.

Zur Notwendigkeit von Brandschutzmaßnahmen nach Landesbauordnung und zur Planung und Umsetzung darf Baumit keine Aussage tätigen.



Nichtbrennbare Sockelaufbauten mit Schaumglasplatten und Baumit Produkten:

Sockeldämmung mit GLAPOR Schaumglasplatte

Aufbau:

- Bitumenvoranstrich auf zu beklebende Fläche (Mauerwerk oder Beton)
- GLAPOR Kaltkleber k-2k (lösemittelfrei) zur Plattenbefestigung
- GLAPOR Schaumglasplatte PG 600 vollflächig verklebt
- Ggf. dübeln ab einer Höhe von 15 cm über Geländeoberkante
- Zellfüllender Deckabstrich mit GLAPOR Kalkkleber k-2k
- Grundierung mit Baumit SuperPrimer
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage mit Baumit multiContact MC 55 W mit StarTex Fein, Dicke 3 – 5 mm
- Grundierung mit PremiumPrimer DG 27
- Baumit Oberputz, nichtbrennbar
- Dichtungsschlämme DS 26 Flex oder DS 27 Contact als Putzabdichtung
- Anstrich

Sockeldämmung mit FOAMGLAS Schaumglasplatte

Aufbau:

- Voranstrich auf zu beklebende Fläche (Mauerwerk oder Beton) mit Bitumenemulsion FOAMGLAS PC EM
- FOAMGLAS Kaltkleber PC 56 zur Plattenbefestigung
- FOAMGLAS Schaumglasplatte T3+ vollflächig verklebt
- Ggf. dübeln ab einer Höhe von 15 cm über Geländeoberkante
- Zellfüllender Deckabstrich mit FOAMGLAS Kaltkleber PC 56
- Grundierung mit Baumit SuperPrimer
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage mit Baumit multiContact MC 55 W mit StarTex Fein, Dicke 3 – 5 mm
- Grundierung mit PremiumPrimer DG 27
- Baumit Oberputz, nichtbrennbar
- Dichtungsschlämme DS 26 Flex oder DS 27 Contact als Putzabdichtung
- Anstrich

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.